



NEUER HORT ENDLICH FERTIG!

## Weiterer Meilenstein für die Kinderbetreuung!

Während das neue Hortgebäude zur Freude aller endlich genutzt werden kann, gibt es anderswo – Stichwort: Mögliche Schließung der Kinderfreunde-Einrichtungen – weniger Grund hiezu!

Viele Jahre musste der Hort quasi als Untermieter in der Volksschule untergebracht werden. Vor einigen Jahren noch wurde die Institution „Hort“ von manchen (meist ÖVP-Politiker) überhaupt in Zweifel gezogen („...die Mütter sollen gefälligst bei den Kindern zu Hause bleiben...“). Nun aber ist es geschafft, ein eigenes nagelneues Gebäude steht den Kindern und ihren Betreuerinnen zur Verfügung. Danke an alle Beteiligten - freuen wir uns mit Ihnen!

Nun aber zum finanziell bedingten möglichen Rückzug der Oö. Kinderfreunde aus den von ihnen betriebenen Betreuungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Hort).

Eines ist klar: Das für die finanzielle Ausstattung zuständige **Land Oö ist von der ÖVP dominiert**. Es liegt daher in der Hand jener Partei und deren Vertreter, dafür zu sorgen, dass die finanzielle Abgeltung der Betreiber unserer Kindergärten/Horte usw. zum Wohle aller ausreichend gestaltet wird.

### Viele Baustellen - kaum Lösungen

Brücke in Wörgersdorf, Gemeindestraßen usw. warten noch immer auf dauerhafte Lösungen. VzBgm. Manfred Wurm erläutert die Situation auf **Seite 3**

### NR-Wahl 2013

NRAbg. Walter Schopf und Marianne Gusenbauer - die SPÖ-Kandidaten stellen sich vor auf **Seite 4 & 5**

## Sie haben die Wahl!

Am 29. September können Sie darüber entscheiden, ob die noch immer hohen sozialen Standards in Österreich aufrecht erhalten bleiben oder ob es zu einem Abbau auf Kosten der ArbeitnehmerInnen kommt.

Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass Löhne und Pensionsleistungen jährlich steigen, dass jeder unser Gesundheitssystem mehr oder minder kostenlos in Anspruch nehmen kann, dass **Armutsbekämpfung** in Form von Sozialleistungen wie die Mindestsicherung oder sozialer Wohnbau statt findet, oder dass unsere Kinder entsprechende **Betreuungs- und Bildungseinrichtungen** auf hohem Niveau nutzen können. Denn es gibt genügend politische Mitbewerber die genau bei diesen angeführten Themenbereichen



Einsparungen auf Kosten jener vornehmen wollen, die rein gar nichts dafür können.

Die **SPÖ** hingegen kämpft für den **Erhalt unseres Sozialstaates**, will endlich die Superreichen zur Kasse bitten („**Millionärsteuer**“) und wird weiterhin für jene eintreten, die es sich aufgrund ihrer persönlichen Lebenssituation eben nicht so leicht richten können! Deshalb ist nur eine Stimme für die SPÖ am 29. September ein Garant dafür, dass die neoliberalen Geister (Stichwort: blau-schwarz-orange Regierung) keine Mehrheit bekommen.

*Parteiobmann Alexander Skrzipek*

[www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

und [www.facebook.com/spoepregarten](https://www.facebook.com/spoepregarten)  
Schauen Sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 11**

DA WAR WAS LOS:

# Stadtheurigen 2013

Bei strahlendem Wetter, mehreren hundert Besuchern und toller Stimmung konnten die Pregartnerinnen und Pregartner viele neue Weine verkosten und einen wirklich tollen Abend in der Tragweinerstraße verbringen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Augenblick gemacht haben und beim großartigen Team der SPÖ rund um die Organisatoren Roman Mayrhofer und Gottfried Fiedler, die für einen reibungslosen Ablauf des Abends gesorgt haben. Wir haben die Veranstaltung sehr genossen und freuen uns schon euch alle auch 2014 wieder begrüßen zu dürfen!



## GESUNDE GEMEINDE AKTIV

### ENERGETISCHE PRAXIS IN PREGARTSDORF „BEWUSST UND GESUND SEIN“

Das Gleichgewicht in Körper, Emotional-Mentaler Ebene - Geist und Seele ist die Voraussetzung für ein erfülltes, glückliches und gesundes Leben.

Jedes Symptom in uns erzählt seine eigene Geschichte. Wir werden diese Erfahrung gemeinsam entdecken und in individuellen, lösungsorientierten Schritten in Balance bringen.



Wir werden diese Erfahrung gemeinsam entdecken und

- Ängste, Prüfungsängste
- Konzentrationsschwäche, Lernstörungen
- Schlafprobleme
- Kopfschmerzen, Migräne
- Unverträglichkeiten, Allergien
- Rückenschmerz, Wirbelfehlstellung

#### WORKSHOP TERMINE:

- Die 8 Erzenkel: Samstag, dem 28.09.2013, von 10.00 bis 17.00 Uhr
- Bachblüten in 3 Tagen erlernt: Fr. 22. November - So, 24. November 2013

#### EINIGE ERFAHRUNGS-BEREICHE:

- Mangelndes Selbstwertgefühl, Eigenliebe
- Lebenskrisen
- Akute Erschöpfung, Burnout-Syndrom
- Depression, Trauer, Schock
- Geburtstrauma (Saugglocke, Kaiserschnitt, Todgeburt)

#### KONTAKT:

Herzlichtzentrum Vorhemus Claudia  
 Volksgartenstraße 7, 4020 Linz  
 Pregartsdorf 41, 4230 Pregarten  
 Email: vorhemus@a1.net  
 Tel. 0650 420 63 15  
[www.herzlichtzentrum.at](http://www.herzlichtzentrum.at)

## Tolle Ferienaktionen der SPÖ-Pregarten

Auch heuer beteiligte sich die SPÖ Pregarten sehr gerne gleich mit 2 Veranstaltungen am Pregartner Ferienpass-Programm. Die SPÖ-Frauen waren mit 15 Kindern beim Bäcker in der Klausmühle und Werner Stitz ging 2 mal einen Tag lang mit 12 Kindern fischen. Die Freude der Kinder bei beiden Veranstaltungen war groß und auch die SPÖ sagt DANKE fürs Dabei sein.

Es waren wunderschöne Erlebnisse und wir freuen uns schon auf das Ferienprogramm 2014!



Werner Stitz mit den Kindern der Ferienpassaktion „Fischen“ der SPÖ Pregarten.



STRASSENBAU IN UNSERER GEMEINDE:

# Offene Baustellen – gesperrte Brücken!

Die Budgetsituation für den Straßenbau in der Gemeinde Pregarten stellt sich noch immer traurig dar!

## BEIM STRASSENBAU NICHTS NEUES

Vom Land OÖ sind für den Siedlungs- und Gemeindestraßenbau bis 2015 jährlich nur € 30.000,- vorgesehen. Was kann man bei den derzeitigen Preisen mit diesem Geld noch errichten? Um trotzdem noch eine gewisse Staubfreiheit bei den Siedlungs-Straßen zu erreichen, werden nur mehr Spritzdecken oder Fräsgut aufgebracht. Die Lebenszeit dieser Straßen ist natürlich sehr kurz. In Silberbach Ost sind nach einem Jahr die ersten Schäden schon sichtbar. Nach meinen Vorstellungen sollten wir einzelne „Straßenbauprojekte“ einreichen und beim Land OÖ verstärkt für eine Finanzierung einsetzen. Pregarten hat einen ÖVP-Bürgermeister und eine ÖVP-Mehrheit im Gemeinderat, auf Landesebene sieht die Sache ähnlich aus (LH Pühringer bzw. der VP-Straßenbaulandesrat Hiesl und eine ÖVP-Mehrheit im Landtag). Aus dieser Konstellation sollte doch ein Zugang zu zusätzlichen Budgetmitteln für Pregarten möglich sein! Beim Erhalt der Landesstraßen (siehe Gutauerstraße) bzw. der Güterwege scheint offensichtlich mehr möglich zu sein, in Pregarten hingegen gibt es **beim Straßenbau nicht Neues...**!

## FELDAIST-BRÜCKE IN WÖRGERSDORF

Was war geschehen?

- Die Brücke ist bekanntlich mit 3,5t be-

schränkt

- Ein 16t LKW fuhr trotzdem auf die Bücke – die Brücke ist zu schmal, als der Fahrer dies bemerkt, kann er nicht mehr zurück-schieben und so fährt dieser LKW weiter und rasiert auf einer Seite das ganze Gelände weg
- Die Durchfahrt unter der Bahn von Wörgersdorf kommend ist für die heutigen großen LKW schon zu niedrig (z. B. Anlieferung von Pellets) – daher wird immer öfter der Weg über Hagenberg gewählt
- Die Widerlager an beiden Seiten weisen nun schwere Schäden auf.

Leider dauerte die Schadensabwicklung einige Monate und so ist erst vor kurzer Zeit das neue Gelände montiert worden. Nun sollte so rasch als möglich eine Prüfung der Widerlager durch einen Sachverständigen veranlasst werden. Wenn der schlechte Zustand der Widerlager bestätigt wird, so wäre es gut einen Neubau dieser Brücke zu starten. Sind sie in Ordnung, müssen Überlegungen, wie eine höhere Belastung der Brücke realisiert werden kann, angestellt werden. Da ein Neubau oder Umbau im Interesse von Hagenberg und Pregarten liegt, sollte dieses Projekt von beiden Gemeinden gemeinsam gestartet und abgewickelt werden. Ich werde jedenfalls weiterhin für eine Realisierung eintreten.

Vizebürgermeister Manfred Wurm

## MIT SPITZER FEDER

### DIE HUNDE FREUEN SICH ...



Kennen Sie den Fußweg von Pregartfeld zur Post? Wenn nicht, ist das keine Schande, dieser Fußweg wird wenig begangen, aber vor allem Hundebesitzer, Walker, Jogger und Spaziergänger lieben diesen idyllischen Weg in Zentrumsnähe. Umso überraschender, dass dieser Weg nun mit einer pipifeinen Asphaltdecke versehen wurde! Die Hunde wird's freuen, auch die Sportler laufen oder walken natürlich lieber auf einem feinen Asphaltweg. Apropos Sportler- eigentlich hätte ein Platz, dessen Asphaltdecke mehr ramponiert ist als der Postweg und der von viel, viel mehr Menschen frequentiert wird, dringender eine neue Asphaltdecke benötigt. Gemeint ist der Vorplatz der ASKÖ- Sportanlage. Einige Zeit hat es auch danach ausgesehen, dass sich hier endlich was tut: Die Brücke sowie Teile der Gutauerstraße wurden ja frisch asphaltiert und so wurden die Maschinen am ASKÖ-Vorplatz gelagert. Man müsste annehmen, das relativ kleine Asphaltstück hätte die Gemeinde nicht in den finanziellen Ruin gestürzt, aber anscheinend doch- die Asphaltdecke auf der Brücke und die Gutauer Straße wurden saniert und zurück blieb der Schandfleck vor der ASKÖ-Anlage! Tausende Besucher der Fußballspiele und Fußballer, die zum Training auf dem weitem einzigen Kunstrasenplatz kommen, Sportler/innen, die in den vielen ASKÖ Sektionen sinnvoll und zum Wohle ihrer Gesundheit trainieren und nicht zuletzt die vielen im Verein ehrenamtlich Tätigen, sind wieder einmal enttäuscht worden! Na ja, auf der anderen Seite freuen sich die Hunde ...

## **SPÖ ist Stimme der ArbeitnehmerInnen** **OÖ BetriebsrätInnen für faire** **Arbeitszeiten und gute Löhne**

Sie kämpfen für faire Arbeitszeiten und gute Lohnerhöhungen: Zahlreiche GewerkschafterInnen kandidieren bei der Nationalratswahl für die SPÖ. Sie sind die starke Stimme der ArbeitnehmerInnen im Parlament.



*Im Einsatz für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:  
Werner Faymann und Walter Schopf*

„Wer zwölf Stunden Normalarbeitszeit pro Tag fordert, will den ArbeitnehmerInnen durchs Hintertürchen die Löhne kürzen. Das lassen wir uns bestimmt nicht gefallen“, stellt Walter Schopf klar. Der Gewerkschafter ist Spitzenkandidat der roten Gewerkschafter in Oberösterreich für die Nationalratswahl. Er ist sicher: Nur eine starke SPÖ ist der Garant dafür, dass Ar-

beitnehmerInnen mit ihren Anliegen Gehör finden. Statt auf Lohnkürzungen setzt der Gewerkschafter auf Verbesserungen für die ArbeitnehmerInnen. „Wer Vollzeit arbeitet, muss mit seinem Einkommen auch das Auslangen finden. Wir setzen uns mit aller Kraft für einen Mindestlohn von 1.500 Euro in Kollektivverträgen ein“, sagt Schopf. Die Gewerkschafter und

Betriebsräte, die für die SPÖ ins Rennen gehen, wissen, wem sie verpflichtet sind: Den ArbeitnehmerInnen und ArbeitnehmerInnen. Die Forderung der ÖVP nach einer längeren täglichen Arbeitszeit kommt deshalb für sie nicht infrage. „Das würde dazu führe, dass keine Überstundenzuschläge mehr bezahlt werden müssten“, sagt Schopf.

### **Kommentar**



Walter Schopf (© SPÖ OÖ)

#### **Mit Sicherheit SPÖ**

Wer setzt sich dafür ein, dass uns ArbeitnehmerInnen netto mehr vom Bruttolohn bleibt? Wer kämpft für eine Millionärssteuer, damit wir Pflege, Bildung, Gesundheitsversorgung und öffentliche Verkehrsmittel weiter finanzieren können? Wer schaut drauf, dass das gesetzliche Pensionsalter der Frauen nicht überfallsartig angehoben wird und Arbeiter gesund in die Pension kommen? Richtig, die SPÖ. Am 29. September haben wir die Wahl: Wir GewerkschafterInnen sagen nein zu einer Politik für Konzerne, Banken und Superreiche. Wer soziale Sicherheit und Gerechtigkeit will, macht sein Kreuzerl bei der Liste 1, SPÖ.



SPITZENKANDIDATIN FÜR DAS MÜHLVIERTEL:

# Marianne Gusenbauer

**Marianne Gusenbauer-Jäger aus Schwertberg ist die Spitzenkandidatin der SPÖ für den Wahlkreis Mühlviertel zur Nationalratswahl am 29. September 2013.**

**Politisches Motto:** „Um erfolgreich in der Politik zu sein, muss man vor allem die Menschen mögen!“ (Bruno Kreisky)

**Warum SPÖ wählen:** Die SPÖ ist die politische Partei, die Werte wie Toleranz, Solidarität, Menschlichkeit und den Einsatz für die Benachteiligten unserer Gesellschaft ernst nimmt.

## IHRE THEMENSCHWERPUNKTE:

### 1. Fairness in der Politik:

- wertschätzender Umgang über alle Parteigrenzen hinweg,
- Diskriminierungen aufgrund von Herkunft oder Geschlecht aufzeigen und beseitigen

### 2. Autonomie der Gemeinden stärken:

- Gemeinden finanziell stärken
- Gemeinden sind durch die Abwicklung öffentlicher Aufträge die größten Arbeitgeber im Land
- Gemeinden dürfen nicht zu Bittstellern beim Land degradiert werden
- Gemeinden müssen wieder größere finanzielle Spielräume zur freien Gestaltung der Ausgaben – zugeschnitten auf

die Bedürfnisse der Bevölkerung, bekommen

### 3. Bildung, Erwachsenenbildung, lebenslanges Lernen:

- Chancengleichheit für alle durch Forcierung der „Gemeinsamen Schule der 10 – 14-jährigen“
- Bildung darf nicht vererbbar sein, d.h. Kinder aus bildungsfernen Schichten den Zugang zu höherer Bildung erleichtern.
- Schrittweiser Ausbau der Ganztagschulen
- Förderung der Erwachsenenbildung und somit des lebenslangen Lernens

### 4. Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum:

- Es kann nicht sein, dass beispielsweise in einer ländlichen Region mit nahezu 50000 Einwohnern am Wochenende nur ein einziger diensthabender Arzt zur Verfügung steht.
- Medizinische Vorsorgemaßnahmen fördern
- Keine Zweiklassenmedizin



**BUNDESKANZLER WERNER FAYMANN IN FREISTADT**

Zum Finale der Kanzlertour 2013, „Fürs Land. Durchs Land.“ hat Bundeskanzler Werner Faymann am Freitag, 16. August 2013, Freistadt besucht. „Wir haben in den vergangenen fünf Jahren erlebt, was die Finanzmarktkrise in Europa, aber auch in anderen Teilen der Welt angerichtet hat: steigende Armut, enorme Arbeitslosigkeit und verheerende Jugendarbeitslosigkeit. Es ist unfair, wenn Bürgerinnen und Bürger, die nichts falsch gemacht haben, den Preis für diese Krise zahlen. Es ist unfair, wenn Regierungen mit Lohn- und Pensionskürzungen und dem Abbau von sozialen Rechten antworten. Wir stehen auf der anderen Seite. Wir lassen nicht zu, dass Bürgerinnen und Bürger Opfer der Finanzmarktkrise werden“, versicherte Bundeskanzler Faymann im Rahmen seiner Ansprache auf dem Messegelände Freistadt.



Das Team der SPÖ Pregarten bei der Kanzlertour in Freistadt mit der Spitzenkandidatin für Oberösterreich NR-Präsidentin Barbara Prammer.



**NORDIC WALKING - TAG**

Trotz Temperaturen weit jenseits der 30° Grenze war der diesjährige Nordic Walking - Tag des Pensionistenverbandes am 19.6.2013 sehr gut besucht. Mehr als 120 Walkingfans starteten vom ASKÖ-Platz aus zu einer idyllischen Rundwanderstrecke durch das bei diesen extremen Temperaturen herrlich kühle Aisttal. Der Nordic Walking - Tag wird jedes Jahr von einer anderen Ortsorganisation veranstaltet, heuer war der Pensionistenverband Pregarten Gastgeber. Hans Groß als Hauptverantwortlicher meisterte mit seinem 20- köpfigen Veranstaltungsteam diese Aufgabe hervorragend. Für Speis und Trank war ebenso gesorgt wie für die musikalische Umrahmung durch das Musik- und Gesangsduo Hermann und Gerti.



**WIR GRATULIEREN!**

Am 22.8.2013 feierte Frau **Hertha Riener** ihren 80. Geburtstag. Die stellvertretende Obfrau Helga Hofstadler überbrachte gemeinsam mit Renate Aistleitner, Moser Rosa und Fotograf Franz Moser die herzlichsten Glückwünsche des Pensionistenverbandes Pregarten.

GROSSARTIGER ERFOLG FÜR PENSIONIST/INNEN:

# Bezirkswandertag

Am Freitag, 16. August 2013 fand in Freistadt der diesjährige Bezirkswandertag des Pensionistenverbandes statt. Mit 46 Teilnehmer/innen stellte der Pensionistenverband Pregarten die größte Gruppe, dafür gab es einen Geschenkkorb als Preis. Im Anschluss an die Wanderung besuchte die Gruppe noch das Freistädter Volksfest, wo Bundeskanzler Werner Feymann und zahl-

reiche andere Spitzenpolitiker zu Gast waren.



Geschenkkorb von LAbg. Hans Affenzeller für PV

# Tagesausflug an den Chiemsee

Am 12. Juni unternahm der Pensionistenverband einen Tagesausflug. Die Reiseleiterin Annemarie Hirsch hatte dazu schönes Wetter bestellt und so waren 52 Personen gut gelaunt in Richtung Bayern unterwegs. Die Reise führte über Salzburg, Freilassing nach Prien am Chiemsee. In Bernau gab es dann in einem Bayrischen Wirtshaus ein gutes Mittagessen. Weiter ging es nach Prien/Stock und wir fuhren mit dem Schiff auf die Herreninsel. Wir hatten die Möglichkeit, auf der herrlichen Insel zu spazieren oder das Königsschloss Herrenchiemsee zu besichtigen. Einige ließen es sich auch nicht nehmen, mit der Pferdekutsche zu fahren. Zu-

rück ging's mit dem Schiff nach Prien, von dort traten wir die Heimreise an. In St.Georgen im Attergau gab es noch einen gemütlichen Abschluss mit einer guten Jause. Im Bus war die Gaudi groß und alle waren sich einig: Es war ein wunderschöner Tag!



Der PV Pregarten am Chiemsee in Bayern

DIR. HELGA HOFSTADLER IN PENSION:

# „Lehrer, hört auf zu unterrichten ...“

„... hilft den Schülern lieber beim Lernen“: Mit Helga Hofstadler verabschiedet sich eine engagierte Pädagogin und Direktorin der Neuen Mittelschule 1 in die Pension.

Mit Schulschluss endete an der Neuen Mittelschule 1 eine Ära: Seit 1973 gehörte Helga Hofstadler zum Lehrerteam der Hauptschule 1, 1999 übernahm sie deren Leitung. Wissen und gleichzeitig Freude am Lernen zu vermitteln, war Zeit ihres Berufslebens ihr Credo. Das galt besonders bei der Einführung der Neuen Mittelschulen, für die sie sich als eine der ersten im Bezirk einsetzte. 2009 war die Hauptschule 1 an der Reihe. Als Referentin zu diesem Thema ist sie nach wie vor gefragt. „Ihr Hauptaugenmerk galt immer den Kindern und der bestmöglichen Lernumgebung – besonders für lern-



Luftballonstart für Dir. Helga Hofstadler.

schwache Kinder“, sagt ihre Tochter Alexandra Hofstadler, Lehrerin an der NMS 1. Unter Hofstadler wurden die Diplompräsentation der vierten Klassen, der Diplomball, die Ge-

staltung der Mittagspause u.v.m. eingeführt. „Projekte, die mittlerweile selbstverständlich sind.“

Für die Schule setzte sie sich auch auf politischer Ebene ein: Bis 2009 war sie Vizebürgermeisterin der SPÖ und ist nach wie vor Mitglied im Schulbaugremium des neuen Bildungszentrums in Pregarten. Als Vorsitzende des Vereins „Tageszentrum Süd“ und stv. Vorsitzende der Volkshilfe wird von Ruhestand wohl auch künftig keine Rede sein. Neben vielen geplanten Reisen sorgt außerdem Enkelin Nina dafür, dass es in der Pension nicht langweilig wird.

## OB BEIM **WANDERN** ODER **RASTEN**

IM SCHÖNEN MÜHLVIERTEL

Die Rezeptideen  
finden Sie als  
**Snack des Monats**  
**September**  
auf  
[www.kornspitz.com](http://www.kornspitz.com)



*The Kornspitz Company*

DER **Kornspitz**<sup>®</sup> DARF NICHT FEHLEN

[www.kornspitz.com](http://www.kornspitz.com) 



LHStv. Josef Ackerl weiß, dass für die Herausforderungen im Sozialbereich endlich eine Millionärssteuer geschaffen werden muss.

FÜR BESSERE BILDUNGS- UND SOZIALPOLITIK BRAUCHEN WIR EINE MILLIONÄRSSTEUER

# Millionärssteuer muss her!

**Die Entwicklungen im Bereich der Pflegevorsorge oder bei den Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen sind dramatisch. Es braucht daher eine stärkere Beteiligung derer, die außerordentlich viel haben. Auch für die notwendigen Veränderungen im Bildungssystem muss die ÖVP endlich ihre Blockadepolitik beenden.**

**BUNDESLÖSUNG** Das Sozialbudget wächst 2013 zwar um drei Prozent, aber wir bräuchten auf Sicht gesehen für Menschen mit Beeinträchtigungen um 200 Millionen Euro mehr. Derzeit fehlen in diesem Bereich zusätzliche 3300 Wohnplätze und 1000 Arbeitsplätze. „Man wird hier eine Bundeslösung finden müssen, denn die anderen Bundesländer stehen vor den selben Problemen“, sagt SP-OÖ-Vorsitzender Josef Ackerl. Finanziell sind die Grenzen jedenfalls erreicht und ohne zusätzliches Geld geht nichts mehr. Zur Bewältigung der finanziellen Herausforderungen im Sozialbereich müssten Bund, Länder und Gemeinden noch stärker zusammenarbeiten - etwa mit einer Fondslösung, die sich beispielsweise im Bereich der Pflege bereits bewährt. Im Rahmen einer großen Finanzreform der drei Gebietskörperschaften könne

diese Aufgabe inhaltlich gelöst werden, betont Ackerl. Einsparpotenziale gebe es im Sozialbereich keine mehr.

## 77.600 MILLIONÄRINNEN IN ÖSTERREICH

Während Arbeit erheblich belastet wird, ist das bei Millionenvermögen nicht der Fall. Hier liegt die Obergrenze bei maximal 25 Prozent der Kapitalbesteuerung. Die Zahl der MillionärInnen stieg laut Studie in Österreich im Vorjahr um zehn Prozent auf 77.600. Die Reichen besitzen jetzt insgesamt 245 Milliarden Euro. Damit hat jeder /jede österreichische MillionärIn durchschnittlich 3,15 Millionen Euro, wobei hier nur das Finanzvermögen ohne eigengenutzte Immobilien berücksichtigt ist. Vom Privatvermögen besitzen sehr wenige sehr viel, während die meisten wenig bis gar nichts davon haben.

So besitzen die vermögensarmen 50 Prozent der Haushalte gerade einmal vier Prozent des Bruttovermögens, während die reichsten fünf Prozent der Bevölkerung 45 Prozent des Gesamtvermögens halten. Arbeit muss daher endlich entlastet werden. Wir brauchen dringend eine Senkung des Einkommenssteuersatzes in der Lohnsteuer. Eine Millionärssteuer ist unumgänglich.

Und im Bildungssystem sind Ganztagschulen absolut notwendig, weil sie soziale Kompetenzen und nicht nur Inhalte und Methoden vermitteln. Kinder müssen nämlich in ihren Eigenheiten wahrgenommen und wertgeschätzt werden, um individuelles und soziales Verantwortungsbewusstsein entwickeln zu können. Nur so bleibt unser Land langfristig stark und der Wohlstand gesichert.

SJ PREGARTEN VERANSTALTETE DEN ERSTEN „TRIATHLON“ IN PREGARTEN:

# Lagune-Triathlon war ein voller Hit!

Zum ersten Mal veranstaltete die SJ Pregarten am Samstag, 17. August den sogenannten „Lagune-Triathlon“ im Freibad Pregarten. In drei Disziplinen (soap-sliding, bungee-running und Arschbombencontest) konnten sich die fast 200 Teilnehmer messen - bewertet von einer „sehr strengen“ Jury und zum Schluss gab es noch tolle Preise wie Kinogutscheine, Eintrittskarten für die Lagune oder Stofftiere zu gewinnen.

Ein absolutes Highlight war auch der Contest „Austria's next topf-model“, bei dem auf die Gefahren des Schlankeitswahns bei Jugendlichen aufmerksam gemacht wurde.



Die GewinnerInnen des Lagune-Triathlons v.l.n.r.: Josepe Lehbrunner, Paul Herger und Jasmina Mandara

„Danke an Andi Krammer und sein Team der SJ Pregarten für diese tolle Veranstaltung - wir freuen uns schon auf den nächs-

ten Triathlon“, freut sich GRin Alexandra Hofstadler.

Das modernste Konto Österreichs:  
**Jetzt mit QuickCheck-App  
alle Kontoinfos für unterwegs.**

**SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jetzt gratis  
downloaden!



Jederzeit schnell den Kontostand checken und jederzeit wissen, wer Ihnen wie viel schuldet. Oder selbst einstellen, über welche Kontobewegungen man per Mitteilung informiert werden will. Das alles und noch viel mehr gibt es jetzt gratis für Ihr Smartphone zum Downloaden. Gleich ausprobieren!

[www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

QuickCheck-App erhältlich für:  

 Besuchen Sie uns auf:  
[facebook.com/erstebank.sparkasse](https://facebook.com/erstebank.sparkasse)

REZEPT-TIPP:

# Amaretto-Kuchen

Heute präsentieren wir ein „schnelles Kuchenrezept“. Der Amaretto-Kuchen eignet sich auch hervorragend zum Einfrieren!

**ZUTATEN:**

*für den Teig:*

- 25 dag Butter
- 20 dag Zucker
- 6 Eier
- 10 dag Schokostreusel
- 35 dag Mehl
- 1 Pkg Backpulver
- 1/4 l Amaretto

*für die Glasur:*

- 6 EL Staubzucker und 3 EL Amaretto



**ZUBEREITUNG:**

Butter und Zucker schaumig rühren und anschließend die Dotter dazugeben. Das Eiklar zu steifem Schnee schlagen. Den Schnee und die restlichen Zutaten unter die Dottermasse heben. die Masse in eine Kranzform füllen. Bei 150 Grad ca. 1 Stunde backen. Nach dem Abkühlen kann man den Kuchen noch mit einem Zucker-Amaretto-Gemisch bestreichen. Wir wünschen Gutes Gelingen!



Eine beeindruckende Fotoausstellung sowie die Hügelgräber aus Unterweikersdorf bietet heuer das Museum Pregarten. Am Tag des Denkmals (29. September) sowie bei der Langen Nacht der Museen am 5. Oktober 2013 ist das Museum geöffnet!

*Das Museum Pregarten ist bis Ende Oktober 2013 jeden Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 – 18 Uhr geöffnet.*  
[www.museumpregarten.at](http://www.museumpregarten.at)

**RECHTSTIPP**

## GmbH light but strict

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Im Zuge der Absenkung des Mindeststammkapitals für GmbHs auf € 10.000,00, was landläufig als „GmbH light“ bezeichnet wird, warnten manche, den Gläubigern würden Gefahren aus einer Unterkapitalisierung drohen. Dadurch wurde auch die Insolvenzordnung novelliert und eine Insolvenzantragspflicht für Mehrheitsgesellschafter geschaffen. Der Geschäftsführer hat bei Vorliegen der Voraussetzungen ohne schuldhaftes Zögern die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen, spätestens aber 60 Tage nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit. Diese Pflicht trifft künftig dann, wenn kein Geschäftsführer vorhanden ist, den am Stammkapital mehrheitlich beteiligten Gesellschafter. Bei Verletzung dieser Antragspflicht können sich Gläubiger, die dadurch einen Forderungsausfall erleiden, beim Gesellschafter schad-

los halten, wobei eine Begrenzung der Haftung nicht gegeben ist. Ob der Gesellschafter über die wirtschaftliche Situation der GmbH Bescheid wusste oder ob er überhaupt die wirtschaftlichen Verhältnisse durchschauen konnte, ist irrelevant. Er wird nach der neuen Rechtslage vermutlich sogar die Obliegenheit zur Informationsbeschaffung haben und wird seine Schuldlosigkeit beweisen müssen, wenn es aufgrund verspäteter Insolvenzantragstellung zu einer Erhöhung der Gläubigerforderungen und somit zu einem Schaden kommt. Eine Haftung ist jedoch nur dann gegeben, wenn organschaftliche Vertreter, sohin Geschäftsführer, fehlen. Ansonsten trifft diese Pflicht den Geschäftsführer und auch die Haftung im Falle einer entsprechen-

den Pflichtverletzung.

Ist der handelsrechtliche Geschäftsführer zurückgetreten oder aus einem anderen Grund keiner mehr vorhanden, empfiehlt es sich, die wirtschaftliche Entwicklung der GmbH, insbesondere die Zahlungsfähigkeit, besonders im Auge zu behalten, um aus dieser Änderung der Insolvenzordnung nicht letztlich haftbar zu werden.



**Mag. Robert Stadler**  
Rechtsanwalt

**Hauptstraße 47**  
**City Center**  
**4210 Gallneukirchen**  
**Tel.: 07235/61059**  
**Fax: 07235/62099**  
**office@robertstadler.at**

## TERMINE

Samstag, 28. September 2013

**Eltern-Kind-Basar | Kinderfreunde-Kindergarten**

Sonntag, 29. September 2013 | 8 bis 15:30 Uhr

**Nationalratswahl 2013**

Samstag, 5. Oktober 2013

**Ausflug der SPÖ-Pregarten | Waldviertel**

Samstag, 7. Dezember 2013

**Weihnachtsmarkt der SPÖ-Pregarten | Kirchenplatz/Pfarrheim**

## SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at) & [www.facebook.com/spoepregarten](http://www.facebook.com/spoepregarten)



## IHR GUTER DRAHT



**Vizebürgermeister**  
**Manfred Wurm**

Tel.: 07236/6528  
[fred.wurm@aon.at](mailto:fred.wurm@aon.at)



**Stadträtin**  
**Astrid Stitz**

[astrid.stitz@aon.at](mailto:astrid.stitz@aon.at)



**Stadtrat**  
**Roman Mayrhofer**

[romanmayrhofer@gmx.at](mailto:romanmayrhofer@gmx.at)



**Gemeinderat**  
**Alexander Skrzypek**

[skrzypek@gmx.at](mailto:skrzypek@gmx.at)



**Gemeinderat**  
**Gottfried Fiedler**

[gottfried.fiedler@linzag.net](mailto:gottfried.fiedler@linzag.net)



**Gemeinderat**  
**Christian Frank**

[christian.frank@linzag.net](mailto:christian.frank@linzag.net)



**Gemeinderat**  
**Willi Greinstetter**

[w.greinstetter@aon.at](mailto:w.greinstetter@aon.at)



**Gemeinderätin**  
**Alexandra Hofstadler**

[a.hofstadler@aon.at](mailto:a.hofstadler@aon.at)



**Gemeinderat**  
**Andreas Krammer**

[andreas.krammer@proge.at](mailto:andreas.krammer@proge.at)



**Gemeinderätin**  
**Erika Satzinger**

[erika.satzinger@web4me.at](mailto:erika.satzinger@web4me.at)



**Gemeinderätin**  
**Sabine Wurm-Bleichenbach**

[sabine.bleichenbach@aon.at](mailto:sabine.bleichenbach@aon.at)

**Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.**

**Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.**

**SPÖ**  
*on tour*

**WIR BEWEGEN WAS!**

**Was braucht Pregarten?  
Was wollt ihr für euren Stadtteil?  
Welche Ideen könnten wir gemeinsam umsetzen?**

**Wir kommen um mit euch zu reden!**

**Freitag, 27. September  
ab 15 Uhr**

**am Stadtplatz**

**Basar**

**„Alles fürs Kind“**

Hier gibt's alles, was für Babys und Kinder  
gebraucht wird - von A wie Autokindersitz bis Z  
wie Zebrabettwäsche

**Samstag, 28. September 2013  
14 - 16 Uhr**

**KINDERHAUS Pregarten  
Eltern-Kind-Zentrum  
Kunterbunt**

**Althausersstraße 1, 4230 Pregarten**

Standgebühr 3 Euro

Anmeldung für einen Stand  
bei Astrid Stitz (0650 - 223 1972)  
und  
Alex Hofstadler (0650 - 21 40 400)

**SPÖ-Frauen aktuell**

**Der „Rote Bus“!**

Wir haben uns wieder einen knallroten Bus angeschafft, um mit euch - in den einzelnen Stadtteilen - bei einem gemütlichen Getränk euren Problemen aber auch eurem Lob zu lauschen - denn nur so können wir gemeinsam was bewegen! Da gilt es nun den vielen helfenden Händen Danke zu sagen, denn ohne sie wäre es nur ein halb so tolles Projekt geworden - daher DANKE an Roman Mayrhofer, Alex Hofstadler, Melanie Gorup, Alex Skrzipek, Andi Krammer, Gottfried Fiedler und Kevin Frick - ihr habt eine tolle Arbeit geleistet. Mit eurer Hilfe können wir sicher was bewegen, daher freuen wir uns schon auf zahlreiche BesucherInnen bei unseren „Ausfahrten“.



„Tourbus“ der SPÖ Pregarten - für Sie unterwegs!